

Amtsblatt Chemnitz

Auswertung S.2

Was die Befragung zur möglichen Multifunktionshalle in der Innenstadt ergeben hat, ist auf Seite 2 zu lesen..

Austausch S.3

Eine Delegation der Feuerwehr hat ihre Kameradinnen und Kameraden in Nova Gorica besucht..

Chemnitz 2025 S.4 & 5

Familientreffen, Orte in der Nachbarschaft, geförderte Projekte –Chemnitz 2025 bringt Menschen näher.

Literaturstipendium S.6

Stefan Hornbach, der zweite Literaturstipendiat der Stadt, hat sich mit einer Lesung verabschiedet.

Moderne Wandmalerei

Vom 25. September bis zum 2. Oktober hat die Street Art Künstlerin Claudia »MadC« Walde mit einer Fassadengestaltung am Johannisplatz 1 in Chemnitz das »Hallenkunst«-Programm des Kulturhauptstadt-Projekts 2025 eingeläutet.

Am 10. Oktober hat die Künstlerin ihr Graffito offiziell vorgestellt. Im Rahmen des »Public Mural Art«-Programms (deutsch: Öffentliche Wandmalerei) werden bis Juli 2025 acht weitere Fassaden und Flächen im öffentlichen Raum von Chemnitz mit freien Arbeiten von internationalen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. Die Motive der Kunstwerke sind Teil des Artists-In-Residence Programms der »Hallenkunst«, das seit Februar 2024 und noch bis Juli 2025 mehr als 70 internationale Kunstschaffende verbindet und ab Oktober 2025 in einer Ausstellung in der Markthalle Chemnitz zu sehen sein wird.

Das »Hallenkunst«-Projekt dokumentiert die Entwicklung der Graffiti-Kunst mit einer umfassenden Rückschau mit mehr als 70 Künstlerinnen und Künstlern und 30 Galerien aus den USA, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, der Tschechischen Republik, Dänemark, Schweden, den baltischen Staaten, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn.

Claudia Walde, besser bekannt unter dem Pseudonym »MadC«, studierte an der Burg Giebichenstein in Halle sowie am Central Saint Martins College in London. Im Jahr 1998 begann sie mit



Die Fassade ziert nun ein Wandbild der Künstlerin »MadC«.

Foto: Red Tower GmbH

Sprühdosen erst die Wände in ihrer Heimat und später dann Wände in mehr als 35 Ländern mit ihrer abstrakten Kunst

zu gestalten. Sie zählt aktuell zu den weltweit bekanntesten Graffiti-Künstlerinnen. Ihre Leinwände werden in Ein-

zel- und Gruppenausstellungen etwa im Kunst- und Museumszentrum Sinkka im finnischen Kerava, der Dulwich Picture Gallery in London und im Rahmen des Mural Arts Programs in Philadelphia in den USA gezeigt.

Das Thema Schrift zieht sich in Abstraktion durch die gesamte Arbeit der in Dresden lebenden Künstlerin. Transparenzen und leuchtende Farben dominieren Claudia Waldes Bilder.

Die Idee und das Motiv zur Gestaltung der Fassade entstand im Zusammenhang mit ihrer Artist Residency (deutsch: Künstler-Residenz) in den Chemnitzer Cammann Studios im August 2024. In die Gestaltung des Kunstwerks mit dem Titel »TGIF« einbezogen werden die Wandflächen des Gebäudes, dabei sollen der Blick vom Roten Turm und der Straße der Nationen mit abstrakten Bildkompositionen gestaltet werden, deren Linien perspektivisch jeweils in einem Punkt zusammenlaufen. Die Grundlage des Kunstwerks ist eine Leinwandserie, die im Oktober 2025 in der Markthalle Chemnitz zur »Hallenkunst 2025« ausgestellt wird. »Hallenkunst 2025« ist ein Bidbook-Projekt der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Unterstützt wurde das Projekt vom Dezernat für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Chemnitz. Baubürgermeister Michael Stötzer sagte: »Wir freuen uns, dass die Graffiti-Kunst von »MadC« nach langer Suche eine angemessene Fläche in Chemnitz gefunden hat. Der Johannisplatz wird damit zur Outdoor-Galerie und präsentiert urbane, farbenfrohe und lebendige Kunst, die Chemnitz gut zu Gesicht steht und weit über die Stadtgrenzen hinaus Bekanntheit erlangen wird.«

Bürgersprechstunden im November

Auch im November können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wieder in Bürgersprechstunden mit Oberbürgermeister Sven Schulze, Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky und Bürgermeister Knut Kunze ins Gespräch kommen.

Interessierte können sich für alle Bürgersprechstunden ab sofort unter der Telefonnummer 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@

stadt-chemnitz.de anmelden. Anmeldeabschluss ist am Montag, dem 28. Oktober, um 16 Uhr.

Die Termine der jeweiligen Bürgersprechstunden sind:

- **Oberbürgermeister Sven Schulze:** Donnerstag, 7. November, von 16 bis 18 Uhr
- **Bürgermeister Knut Kunze:** Donnerstag, 14. November, von 15.30 bis 17.30 Uhr

- **Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky:** Montag, 11. November, von 16 bis 18 Uhr

Die einzelnen persönlichen Gespräche sollen jeweils rund 15 Minuten dauern. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen für die Bürgersprechstunden zur Verfügung stehen. Daher kann es sein, dass nicht allen angemeldeten Bürgerinnen

und Bürgern eine Vorsprache ermöglicht werden kann. Alternativ können die Anliegen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden. Die Bürgersprechstunden finden monatlich statt. Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben. ■

www.chemnitz.de/buergersprechstunde

Baumaßnahme im Hohlweg beendet

Am vergangenen Freitag wurde die koordinierte Baumaßnahme im Hohlweg zwischen der Frankenberger Straße und dem Haus mit der Nummer 11b beendet, die seit 7. August 2023 durchgeführt wurde. In der Baumaßnahme des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz (ESC), des Versorgers eins und des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz wurden der Abwasserkanal, einschließlich Anschlussleitungen, und die Trinkwasserleitung erneuert sowie ein Gehweg an der Straße errichtet.

Die ursprünglich geplante Bauzeit von fünf Monaten konnte nicht eingehalten werden. Zu den Gründen zählten unter anderem die zusätzliche, nicht geplante Medienverlegung der Telekom und die teilweise unbekanntes Tiefenlage vorhandener Medien, die zur Neutrassierung der Straße führte. Dadurch wurden umfangreiche Grundstücksanpassungen erforderlich. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse waren Parallelarbeiten von Medienverlegung, Gehweg- und Straßenbau nicht möglich. Die Baugesellschaft mbH Straubelt aus Niederwiesa führte die Arbeiten aus. ■

CVAG befragt wieder Kundinnen und Kunden

Im vergangenen Jahr hat die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) ihre Kundinnen und Kunden zu den wichtigsten Punkten des Chemnitzer Nahverkehrs befragt. Durch die zahlreichen Teilnahmen konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Einige Punkte, wie beispielsweise der Verkauf des Deutschlandtickets als Chipkarte, hat die CVAG bereits umgesetzt. Eine detaillierte Auswertung der Umfrage aus dem Jahr 2023 ist unter cvag.de/nachgefragt zu finden. Dort kann auch an der Umfrage für dieses Jahr teilgenommen werden. Speziell geht es um die Haltestellen und das neue Service-Center. ■

Bürgerversammlung Gablenz & Yorckgebiet

Die Bürgerplattform Mitte-Ost lädt Anwohnende an den nachfolgenden Tagen zur Bürgerversammlung ein: Am 22. Oktober ab 18 Uhr wird in der Freien Evangelischen Kirchgemeinde in der Kreherstraße 94 der Schwerpunkt auf Gablenz liegen. Am 7. November ebenfalls ab 18 Uhr geht es im Veranstaltungssaal des Altenpflegeheims Am Zeisigwald in der Fürststraße 264 um das Yorckgebiet. Auf der Tagesordnung stehen neben einem kurzen Rechenschaftsbericht der Bürgerplattform auch die Themen Kulturhauptstadtjahr 2025, Ideen für die Stadtentwicklung und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. ■

Hallenbefragung ausgewertet

Vom 15. August bis zum 8. September haben insgesamt 2.146 Bürgerinnen und Bürger an der Online-Umfrage zur neuen Multifunktionshalle in Chemnitz teilgenommen. Die Befragung wurde über das Beteiligungsportal der Stadt durchgeführt.

Von den Befragten besuchen etwa 68 Prozent regelmäßig die Heimspiele der Basketballprofis »Niners Chemnitz«. Fast ein Drittel dieser regelmäßigen Besucherinnen und Besucher verpasst kaum ein Spiel.

Mehr als die Hälfte der Befragten besucht die Messe auch bei größeren Veranstaltungen wie Konzerten und Messveranstaltungen. Die Auswertung hat Folgendes ergeben:

Bewertung des Standorts Innenstadt: Die Meinungen zum Standort in der Innenstadt sind geteilt: 53 Prozent sehen die gute Anbindung und die positive Wirkung auf die Innenstadt als Vorteile. 46 Prozent hingegen befürchten Verkehrsüberlastung und fehlende Parkplätze.

Erreichbarkeit:

Aktuell ist das Auto mit einem Anteil von 51 Prozent das bevorzugte Verkehrsmittel, um zu den Spielen zu gelangen. Bei einem Standort in der Innenstadt würde sich dies ändern: 38 Prozent der Besucherinnen und Besucher könnten sich vorstellen, auf öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder den Fußweg umzusteigen. Um diesen Trend zu verstärken, fordern die Befragten eine verbesserte Taktung und Anbindung des ÖPNV, besonders in den Randbereichen der Stadt. Zudem schlagen sie vor, das ÖPNV-Ticket in den Eintrittspreis für Veranstaltungen zu integrieren.

Belebung der Innenstadt:

Die Besucherinnen und Besucher der neuen Halle haben klare Vorstellungen von einem attraktiven Angebot in der Innenstadt. Rund 68 Prozent würden vor oder nach einem Spiel gastronomische Einrichtungen nutzen. Sie wünschen sich dabei eine größere Vielfalt, längere Öffnungszeiten und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Einzelhandel wünschen sie sich insbesondere kleinere Läden mit einem Angebot an hochwertiger und moderner Mode.

Ergänzende Nutzungen an und in der Halle:

Zusätzlich zu den genannten Verbesserungen für die Umgebung der Halle wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger folgende Nutzungen innerhalb der Halle:

- Kultur und Veranstaltungen: 56 Prozent wünschen sich Räume für kulturelle Veranstaltungen.



In einer Machbarkeitsstudie wird untersucht, ob eine Multifunktionshalle hinter das Gebäude in der Brückenstraße 10 bis 12 gebaut werden kann. Foto: Stadt Chemnitz, 2021, dl-de/by-2-0* mit Verweis auf den Lizenztext unter www.govdata.de/dl-de/by-2-0

- Sportliche Nutzung: 53 Prozent der Befragten sprachen sich für die Nutzung der Halle für Schul- und Vereinssport aus.
- Gastronomie und Einzelhandel: Neben der Gastronomie an der Straße der Nationen wünschen sich 37 Prozent themenbezogene Gastronomie innerhalb der Halle und 45 Prozent einen spezialisierten Einzelhandel, beispielsweise einen Fanshop.

Anbindung an die Umgebung:

Rund 65 Prozent der Befragten sprachen sich für eine Verbindung zur Innenstadt und zum Brühl aus. Der Haupteingang der neuen Multifunktionshalle sollte dabei idealerweise an der Straße der Nationen liegen. Um die Attraktivität dieser wichtigen Verkehrsader zu steigern, wurden folgende Vorschläge gemacht:

- Belebung durch Gastronomie: Eine vielfältige Gastronomieszene könnte die Straße der Nationen zu einem lebendigen Treffpunkt machen.
- Mehr Grün: Eine großzügige Begrünung würde die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen.
- Verkehrsberuhigung: Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Kilometer pro Stunde könnten die Aufenthaltsqualität und den Fuß- und Radverkehr fördern.

Was fehlt an der Messe?

Die fehlende Atmosphäre, das unzureichende gastronomische Angebot und die schlechte ÖPNV-Anbindung werden als Schwachstellen der Messehalle von den Befragten identifiziert.

Wie geht es weiter?

Die Stadt Chemnitz konnte das Planungsbüro Albert Speer + Partner (AS+P) mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie beauftragen. AS+P verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Planung von Multifunktionshallen und hat bereits erfolgreich zahlreiche Projekte dieser Art realisiert. Das Büro hat zudem bereits in der Vergangenheit erfolgreich für die Stadt gearbeitet und kennt daher die lokalen Besonderheiten.

Bis zum Frühjahr 2025 wird in der Machbarkeitsstudie untersucht, wie sich eine Multifunktionshalle städtebaulich und architektonisch in das bestehende Stadtbild einfügt. Dabei werden auch die Verkehrsanbindung und die Auswirkungen eingehend geprüft.

Zusätzlich soll geklärt werden, welche ergänzenden Nutzungen wie Konzerte, Sportveranstaltungen oder kulturellen Veranstaltungen die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Halle sichern können. Ziel ist es, ein umfassendes Konzept zu entwickeln, das sowohl den städtebaulichen als auch den wirtschaftlichen Anforderungen gerecht wird. Die Anregungen aus der Online-Umfrage werden in der Machbarkeitsstudie von AS+P sorgfältig geprüft und in die weiteren Planungen einfließen. ■

Die detaillierte Auswertung der Antworten ist unter dem QR-Code und unter www.chemnitz.de/umfragen als Präsentation zum Download zu finden.



Grenzübergreifende Arbeit



Eine Delegation der Chemnitzer Feuerwehr tauschte sich in Nova Gorica mit der dortigen Feuerwehr aus.

Fotos: Annabell Heimer

Vom 3. bis 6. Oktober reiste eine Delegation der Chemnitzer Feuerwehr nach Nova Gorica. Weil sowohl Nova Gorica als auch Chemnitz im kommenden Jahr den Titel »Europäische Kulturhauptstadt 2025« tragen, wollen die beiden Städte eng zusammenarbeiten.

Der Austausch wurde über das EU-Förderprogramm »City to City Exchange« finanziert, das beide Städte gemeinsam beantragt haben. Grund des Austauschs zwischen der Feuerwehr beider Städte ist, dass auch die Feuerwehr eine Schlüsselrolle bei den Vorbereitungen für 2025, insbesondere in den Bereichen Zivilschutz und Sicherheit bei Großveranstaltungen übernimmt.

Die Feuerwehren der beiden Städte wollen dabei voneinander lernen. Vom 29. August bis zum 1. September hatte

die Feuerwehr aus Nova Gorica bereits Chemnitz besucht, um sich über die hiesigen Vorbereitungen für das Kulturhauptstadtjahr zu informieren.

Der Besuch der Chemnitzer Delegation begann mit einem offiziellen Empfang im Rathaus von Nova Gorica, bei dem Oberbürgermeister Samo Turel die Gäste herzlich willkommen hieß und die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit hervorhob.

Ein zentraler Schwerpunkt des Besuchs lag auf der engen Kooperation zwischen den Feuerwehren und Zivilschutzeinheiten aus Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia (Italien). In dieser Grenzregion wird der Zivilschutz grenzüberschreitend koordiniert – ein beeindruckendes Beispiel für europäische Zusammenarbeit. Diese Kooperation fügt sich nahtlos in das Motto »GO Borderless« von Nova Gorica als Europäische Kulturhauptstadt 2025 ein und betont die enge Verbindung der beiden Nachbarstädte. Die Chemnitzer Delegation zeigte sich besonders beeindruckt von der reibungslosen Zusammenarbeit der

Einsatzkräfte aus beiden Ländern und der hohen Professionalität bei der Organisation der Veranstaltungssicherheit.

Während des Besuchs wurde auch vereinbart, die Zusammenarbeit über das Kulturhauptstadtjahr hinaus fortzuführen. Beide Seiten unterstrichen die Bedeutung des Austauschs und planen, 2026 eine gemeinsame Reflektion der getroffenen Maßnahmen und Projekte vorzunehmen, um die langfristigen Effekte des Kulturhauptstadtjahres zu sichern. Darüber hinaus bieten die kulturellen Gemeinsamkeiten der beiden Städte – von der Architektur bis hin zu ihrer Vergangenheit als ehemalige Teile kommunistischer Staaten – weitere Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen zwischen Chemnitz und Nova Gorica. Eine besondere Ehre war die Hervorhebung des Austauschs der Feuerwehren als Best Practice-Beispiel (deutsch: beste Methode) während der »European Week of Regions and Cities« in Brüssel durch das European Urban Initiative Team, das das »City-to-City Exchange«-Förderprogramm betreut. ■

Bürgerservicestelle in Euba zieht um

Die Bürgerservicestelle in Euba bleibt am Montag, dem 21. Oktober, geschlossen. Die Bürgerservicestelle zieht um und wird künftig in der Hauptstraße 50c zu erreichen sein. Die Sprechzeit am Montag, dem 18. November, findet dann in den neuen Räumlichkeiten statt. ■

Baumaßnahme Bahnhofstraße

Auf der Bahnhofstraße im Bereich der Einmündung Annaberger Straße führt die CVAG ab dem 21. Oktober notwendige Instandhaltungsarbeiten durch: die seit 1999 verbauten Gleise und Weichen werden aufgrund von Verschleißerscheinungen getauscht. In der ersten Bauphase, die bis einschließlich 10. November angesetzt ist, werden die Gleise im Bereich der Haltestelle Moritzhof ausgetauscht. Die Straßenbahnlinie 5 sowie die Citybahnlinie C11 verkehren in jeweils beiden Richtungen über den Annenplatz. In der zweiten Bauphase werden die Gleisbögen inklusive der Weichen im Bereich der Einmündung Annaberger Straße in die Bahnhofstraße ersetzt. Dabei muss die Bahnhofstraße voll gesperrt werden. Der Individualverkehr sowie die betroffenen Buslinien werden entsprechend umgeleitet. Die Zufahrt zum Parkhaus an der Zentralhaltestelle sowie Anliegerverkehr ist weiterhin möglich. Die Linien 5 und C11 werden auch dann über den Annenplatz umgeleitet. ■

www.cvag.de

Impfungen an zwei Samstagen möglich

Die gemeinsame Impfstelle der Stadt Chemnitz und des Klinikums hat die veränderten Öffnungszeiten für die Impfsaison von Corona und Influenza verlängert. An zwei Samstagen, dem 26. Oktober und 16. November, werden von 10 bis 14 Uhr Impfungen angeboten. Für diese beiden Tage ist keine Terminvereinbarung nötig, der Annahmeschluss ist um 13.30 Uhr. Die Impfstelle ist immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet (außer am Buß- und Betttag). Im Dezember sind noch Termine frei. Auch an allen ausgebuchten Tagen ist eine spontane Anfrage vor Ort nach 15 Uhr möglich, mitunter müssen dann jedoch Wartezeiten in Kauf genommen werden. Eine Terminvereinbarung ist unter www.chemnitz.de/impfen oder über die Behördenrufnummer 115 möglich. Die Gemeinsame Impfstelle befindet sich im Küchwald-Klinikum im Haus 11 (Bürgerstraße 2). Unter dem oben genannten Link ist außerdem eine Liste der Hausarztpraxen zu finden, die ein Impfangebot auch an Personen richten, die nicht zum Patientenstamm der jeweiligen Praxis gehören. ■

Glasfasernetz wird weiter ausgebaut

Von Oktober 2024 bis März 2027 werden im Stadtgebiet Nordwest (Röhrsdorf, Borna Süd und Schloßchemnitz Nord) die bislang unterversorgten Adressen, die 2019 in der ersten Ausbaustufe nicht berücksichtigt werden konnten, an das FTTB-Glasfasernetz angeschlossen.

Während der Baumaßnahme werden insgesamt 29 Netzverteiler und 29,3 Kilometer Breitbandtrasse für den Anschluss von etwa 300 Gebäuden neu errichtet. Entlang der Längstrasse gibt es

auch Gebäude, für die aus förderrechtlichen Gründen kein Glasfaseranschluss vorgesehen ist. Hierbei handelt es sich um sogenannte Reserveadressen. Für einen späteren Anschluss dieser Gebäude wird während der Baumaßnahme die erforderliche Breitbandinfrastruktur in Form von Mikrorohrverbänden und Mikrorohren bis zur Grundstücksgrenze mit hergestellt.

Im Bauvorhaben sind koordinierte Leistungen für die Verlegung von Stromkabeln und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung der inetz GmbH integriert.

Maßnahmen zur Straßensanierung sind ebenfalls Teil des Bauvorhabens. Die Tiefbauleistungen für sämtliche Oberflächen erfolgen in offener und geschlossener Bauweise. Dazu werden in den verschiedenen Stadtgebieten die Straßen teilweise oder voll gesperrt. Die Gesamtbaukosten in Höhe von rund 9.570.600 Euro werden vom Bund und dem Freistaat Sachsen gefördert. Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist die Umwelt 2000 GmbH – Umweltbau und Recyclingtechnik beauftragt. ■

Pflanzen für die Zukunft

Das Projekt »Gelebte Nachbarschaft« bringt Menschen zusammen, um Streuobstwiesen und Naschgärten zu schaffen – mit dem Ziel, Chemnitz klimafreundlicher zu machen und die Freude an regionalen Früchten sowie einer vielfältigen Küchenkultur zu teilen.

Wie dieses gemeinsame Engagement funktioniert, erklärt Dr. Julia Naunin, Leiterin des Chemnitz-2025-Projekts.

Frau Naunin, was ist die Idee hinter »Gelebte Nachbarschaft«?

Dr. Julia Naunin: Die Idee ist, dass Chemnitzer und Chemnitzerinnen sowie Menschen in der Kulturhauptstadtregion gemeinsam Apfelbäume pflanzen und pflegen.

Jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler, Gemeindeglieder, Nachbarinnen und Nachbarn aus Heimatvereinen, Seniorenresidenzen und Kleingartenvereinen, kurz: Engagierte Menschen schaffen öffentlich zugängliche Obstwiesen. Diese Partnerschaften kümmern sich langfristig um die Flächen, die privaten Personen und öffentlichen Einrichtungen gehören. Entscheidend ist in der Gelebten Nachbarschaft, dass die Früchte der gepflanzten Apfelbäume von vielen genossen und verwertet werden können.

Was muss ein Verein, ein Unternehmen oder eine Institution tun, um auch eine Obstwiese zu bekommen?

Zunächst klären sie die Eigentumsverhältnisse der Fläche, auf der sie pflanzen wollen. Wichtig sind auch gute Partnerschaften zwischen Vereinsmitgliedern,



Bei einer Baumpflanzaktion im April dieses Jahres in Seiffen haben Freiwillige zu Hacke und Spaten gegriffen. Außerdem sammelten sie herumliegenden Müll ein. Foto: Peter Rossner

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Unternehmen oder Institutionen mit Engagierten aus Schulen, Kleingartenvereinen, Seniorenresidenzen, Bürger- und Heimatvereinen und vielen weiteren Einrichtungen aus der Nachbarschaft.

Manche haben vielleicht gar keine Erfahrung im Umgang mit Apfelbäumen. Kann »Gelebte Nachbarschaft« da helfen?

Wir freuen uns über die vielen Machenden, Anpackenden und Abenteuerlustigen in Chemnitz und in der Region und unterstützen mit allen Tipps und Tricks von Fachberaterinnen und Fachbera-

tern. Außerdem liefern wir Pflanz- und Pflegeanleitungen und bieten Obstbaumschnittkurse mit unseren Kooperationspartnern an.

Wann wird das nächste Mal gepflanzt?

Das nächste Mal wird vom 4. bis zum 10. November im Rahmen unseres Herbst-Pflanzfestivals zum Thema Stadt und Wald gepflanzt. Dann im Frühjahr 2025 vom 30. März bis 6. April und im Herbst 2025 vom 19. bis 26. Oktober. Gepflanzt wird zwei Mal im Jahr, denn im Frühjahr und Herbst haben die jungen Apfelbäume optimale Bedingungen, Fuß zu fassen, also zu wachsen und zu

gedeihen. Begleitet werden die Pflanzungen immer von einem kulturellen Programm. ■

Die Pflanztermine

Herbst 2024: 4. bis 10. November
Frühjahr 2025: 30. März bis 6. April
Herbst 2025: 19. bis 26. Oktober

Wer Interesse am Pflanzen und verfügbare Flächen hat, kann sich bis Ende dieses Jahres per E-Mail bei pflanzen@chemnitz2025.de melden.

Familie der Kulturhauptstädte trifft sich

Vom 9. bis 12. Oktober nahmen Oberbürgermeister Sven Schulze, Stefan Schmidtke und Andrea Pier von der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH am traditionellen Treffen der Kulturhauptstädte Europas (ECoC-Family-Meeting) teil. Das Treffen fand in Nova Gorica und Gorizia, der slowenisch-italienischen Stadt, die im kommenden Jahr ebenfalls Europäische Kulturhauptstadt ist, statt.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit Chemnitz ausgerichtet. Zu diesem Treffen sind mehr als 90 internationale Gäste, Vertreterinnen und Vertreter aus 28 ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Kulturhauptstädten Europas (ECoCs) zusammengekommen. Neben der Vorstellung der Programme für 2025 hat Nova Gorica auch sein historisches, geopolitisches

und kulturelles Angebot präsentiert und damit die Bedeutung der Grenzenlosigkeit in der Region gezeigt. Das Meeting war hauptsächlich ein Arbeitstreffen und eine Klausurtagung. Vertreterinnen und Vertreter der Kulturhauptstädte Europas haben ihre Erfahrungen und Ratschläge ausgetauscht und sich dabei auf künftige Herausforderungen und Möglichkeiten konzentriert, da das ECoC-Projekt im kommenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. Dabei wurden auch Forschungsarbeiten vorgestellt, die sich mit den Auswirkungen der Kulturhauptstädte Europas auf die Entwicklung der Städte und ihrer kulturellen Einrichtungen befassen. Sowohl die slowenisch-italienische als auch die deutsche Kulturhauptstadt haben ihre Programmhilights für ihr bevorstehendes Kulturhauptstadtjahr vorgestellt. ■



Delegationen aus 28 ehemaligen, aktuellen und künftigen Europäischen Kulturhauptstädten haben sich in der vergangenen Woche in Nova Gorica getroffen. Foto: Jernej Humar

Erste Förderzusagen für »Euja!«-Projekte

Seit Anfang Mai haben sich mehr als 130 Initiativen um eine Unterstützung aus einer der drei Programmsäulen beworben.

Sechs Monate nach dem Start des Förderprogramms »Euja! Initiativprojekte für das Kulturhauptstadtjahr« haben am Dienstag die Projektpartner Stadt Chemnitz, Sparkasse Chemnitz, Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH und die GGG eine erste positive Bilanz gezogen.

Oberbürgermeister Sven Schulze freut sich: »Ich finde es toll, dass sich so viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer, Vereine und Initiativen mit ihren Ideen einbringen wollen. Die Euja-Projekte werden das Programm der Kulturhauptstadt Europas im kommenden Jahr im Kleinen und im Großen wunderbar bereichern.«

Aus dem Sonderprogramm »Bürgerengagement« hat die Sparkasse Chemnitz am Dienstag im Rathaus die ersten Fördermittelzusagen übergeben. »Die eingereichten Projekte sind sehr vielfältig. Sie beziehen die Kunst, die Kultur, den Sport, die Geschichte und vor allem auch Menschen, beispielsweise mit einer Seh- oder Hörbeeinträchtigung, mit ein«, erklärte Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz.

Das Kreditinstitut fördert eine Vielzahl von Kulturhauptstadt-Projekten in der Region. Allein über das Euja-Sonderprogramm der Sparkasse wurden bereits 18 Partnerschaften eingegangen. »Mit vielen weiteren Projekten sind wir im Gespräch«, betont Dr. Michael Kreuzkamp.

Der Sonderfonds »Orte des Aufbruchs« aus der städtischen Kulturförderung hatte am 1. September Einsendeschluss für Anträge. Die prämierten, förderwürdigen Ideen sollen voraussichtlich im Kulturausschuss Ende des Jahres behandelt werden.

Für die erste Runde aus dem Sonderprogramm »Mikroprojekte Interventionsflächen ›Öffentliche Plätze‹« ist am 31. Oktober Einsendeschluss. Die erfolgreichen Einreichungen werden im November veröffentlicht. Nach der Veröffentlichung des Gesamtprogramms der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 am 25. Oktober wird erwartet, dass noch weitere Ideen eingereicht werden. Eine weitere Runde für dieses Sonderprogramm läuft deshalb vom 1. Januar bis 31. März 2025, bei der förderwürdige Projektideen auf den Interventionsflächen in den Stadtteilen und eingemeindeten Ortsteilen für die zweite Jahreshälfte im Titeljahr gesucht werden.

Andrea Pier, kaufmännische Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, sagte: »Wir freuen uns, den Bürgerinnen und Bürgern von Chemnitz die Möglichkeit zu



Das sind die Gewinnerinnen und Gewinner: Für die ersten Projekte gibt es schon jetzt eine »Euja!«-Förderung.

Foto: Philipp Köhler

geben, ihre eigenen Ideen auf den Interventionsflächen ›Öffentliche Plätze‹ der Stadt Chemnitz zu verwirklichen. Durch innovative und kreative Mikroprojekte werden Stadtentwicklung und das Kulturhauptstadtprogramm verbunden. Interessierte sind eingeladen, ihre Ideen einzureichen und damit einen Beitrag zur Gestaltung des städtischen Raums zu leisten.«

Katja Loße, Prokuristin der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH (GGG): »Wir als das im gesamten Stadtgebiet agierende kommunale Wohnungsunternehmen unterstützen bei der Umsetzung des Bürgerprogrammes gern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben dabei den Projektinteressierten und Antragsstellern Hilfestellung und Beratung bei der Auswahl und Beantragung der geeigneten Programmsäule. Wir sind von der Vorfreude und dem Enthusiasmus, mit denen die Einreicher:innen an den Start gehen, begeistert. Gern unterstützen wir dabei, aus einer Idee ein konkretes Projekt zu machen.«

Die geförderten Projekte

Die Sparkasse Chemnitz stellt für dieses Teilprogramm bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden konnten Projekte und Initiativen außerhalb der Kulturförderung und der Mikroprojekte mit bis zu 20.000 Euro. Ein Beratungsgremium der Sparkasse Chemnitz hat die folgenden Projekte ausgewählt:

- Floor Fighters Chemnitz e. V.: zweitägiges Streetfloorball-Event mit Teilnehmern aus Europa
- Interkultureller Garten e. V.: Interkulturelles Gartenfest auf dem Kaßberg 2025
- Stadtfeuerwehrverein Chemnitz e. V.:

Eubi-Cup European Edition

- Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH: 200 Jahre Eisenbahn in Europa (Festwochenende am 20./21. September 2025)
- Club Krone e. V.: Eventreihe »Music & Talk«
- Walden e. V. Chemnitz: Urban Highline Festival 2025 (mehrtägiges Kultur- und Sportevent mit Slacklinesport, Kultur und Livemusik)
- Bürgerverein Fuer Chemnitz e. V.: AG Mikwe Chemnitz (Schaumodell mit Informationstafeln)
- Heimatverein Euba e. V.: »Pop up Camp River Dam Euba« (temporärer Zeltplatz für Kulturhauptstadt-Gäste)
- Raccoon Crew e. V.: »PowerUp« – Sportevent mit Fitness- und Trainingsangeboten
- Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V.: Wanderausstellung: Projekttitle. »Juden, Deutsche und Öl sind unsere besten Exportgüter. – Der Freikauf der Rumäniendeutschen 1968-1989«
- Chemnitzer Ballspiel-Club e. V.: Ballsportarten für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen
- ASB Arbeiter-Samariter-Bund – Ortsverband Chemnitz und Umgebung e. V.: Broschüre »C The Unseen« (Ausflugstipps insbesondere auch für Menschen mit einer Behinderung)
- Evangelisch-Lutherische Petri-Schloßkirchgemeinde: Kronstädter Messe – Aufführung mit rumänisch-deutschem Chor in Rumänien und Chemnitz
- Chor Cantico – Träger: Salute e. V. Chemnitz: Projekttitle: »Beethovens Töne – Europas Kultur – Chemnitz 2025 – ein kreativer Dreiklang«
- Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.: Grüne Oase Sonnenberg – Wettbewerb zur Verschönerung des

Stadtteils

- erlebnis geburt e. V.: Hebammen- und Familienfest zum immateriellen Weltkulturerbe Hebammenwesen
- AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.: Annenplatzfest
- Bürgerverein – Wir im Wehrdigt e. V. Glauchau: Soziokulturelle Veranstaltungen und »Fête de la musique« im Glauchauer Stadtteil Wehrdigt

»Euja! – Das Förderprogramm«

»Euja! Initiativprojekte für das Kulturhauptstadtjahr« ist ein Förderprogramm für bürgerschaftliches Engagement, mit dem Einzelpersonen, Gruppen und Vereine ihre Veranstaltungen und Projekte im Kulturhauptstadtjahr 2025 umsetzen können. Insgesamt können bis zu 430.000 Euro an finanziellen Unterstützung aus geschüttet werden.

»Euja!« unterstützt sowohl Vorhaben auf den 30 Interventionsflächen, dem Stadtentwicklungsprojekt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, als auch Initiativen im gesamten Stadtgebiet und im digitalen Raum.

Das Förderprogramm basiert auf drei Säulen. Für Projekte auf den Interventionsflächen stehen der Sonderfonds »Orte des Aufbruchs«, finanziert von der Stadt Chemnitz, und das Sonderprogramm »Mikroprojekte Interventionsflächen ›Öffentliche Plätze‹«, finanziert von der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH, zur Verfügung. Das Sonderprogramm »Bürgerengagement«, finanziert von der Sparkasse Chemnitz, richtet sich an Projekte in der gesamten Stadt aus den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung, Soziales sowie Sport in Chemnitz. Die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH (GGG) unterstützt das Programm mit zwei Mitarbeitenden. ■

www.chemnitz.de/euja

Engagieren in Chemnitz: Start ins Ehrenamt

Neue Impulse neben Studium, Beruf oder Arbeitslosigkeit, Ausgleich vom Alltag, der Wunsch nach sozialen Kontakten – es gibt verschiedene Beweggründe für ein freiwilliges Engagement. Am Dienstag, den 22. Oktober informiert die vhs Chemnitz von 18.45 bis 20.15 Uhr im Kursraum 4.07 im Tietz zu den verschiedenen Aspekten freiwilliger Arbeit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter www.vhs-chemnitz.de oder 0371 488-4343 möglich.

Was ist bei einem Ehrenamt zu beachten? Welche Möglichkeiten des freiwilligen Engagements gibt es in Chemnitz? In diesem Kurs wird zudem speziell auf Möglichkeiten eingegangen, wie man sich im Bereich Tierschutz/Umwelt freiwillig engagieren kann. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Freiwilligenzentrums im Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V. und der Volkshochschule Chemnitz. ■

Film & Gespräch: »Wer hat Angst vor Braunau?«

Warum wurde in Österreich noch nie ein Film über Hitlers Geburtsort gedreht? Diese Frage stellte sich der Regisseur Günter Schwaiger, als er 2018 mit der Arbeit an diesem Film begann. Kurz zuvor war das Geburtshaus Hitlers von der Republik Österreich enteignet worden. Fünf Jahre lang begleitet Günter Schwaiger die Entwicklungen rund um die Nachnutzung des Hauses. Vor dem offiziellen deutschen Kinostart präsentieren Günter Schwaiger und die Produzentin Julia Mitterlehner am Mittwoch, den 23. Oktober, um 18 Uhr den Dokumentarfilm persönlich in Chemnitz im Clubkino Siegmars. Die Veranstaltung des Buntmacher*innen e. V. ist kostenfrei und wird durch den Lokalen Aktionsplan, im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« und durch den Landespräventionsrat des Freistaates Sachsen gefördert. Reservierungen sind per E-Mail an info@buntmacherinnen.eu möglich. ■

Tontechnik-Workshop für Flinta*

Am kommenden Samstag, dem 19. Oktober lädt das AJZ Interessierte zum Flinta* Tontechnik-Workshop ein. In diesem Workshop lernen Teilnehmende erste Tontechnik-Fähigkeiten und Grundlagen. Sie werden im Anschluss den Soundcheck der Bands Baby of the Bunch, Tião und Flirt begleiten und beim Konzert am Abend die Bands abmischen. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist per E-Mail an ajubi@ajz-chemnitz.de notwendig. Die Veranstaltung wird durch den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz gefördert. ■

Glamouröser Abschied



Bei seiner Performance hatte Stefan Hornbach zahlreiche Komplizinnen und Komplizen.

Mit einer Lesung und Performance verabschiedete sich Stefan Hornbach, der zweite Literaturstipendiat der Stadt Chemnitz, am Montagabend im Weltecho.

Unter dem Titel »Wo liegt Glamnitz?« wurde es schillernd: Gemeinsam mit weiteren Künstlerinnen und Künstlern führte Stefan Hornbach als Gastgeber, Moderator und Entertainer durch den Abend und präsentierte eigene Texte, die während seiner Zeit in Chemnitz entstanden sind.

»Glamnitz« ist ein 2018 gegründetes Kunst- und Kulturprojekt, das als Mikroprojekt für die Kulturhauptstadt-Bewerbung begann. Es folgten mehrere Veranstaltungen im Theaterclub, im Museum Gunzenhauser, auf dem Sonnen-

berg und in der Fabrik. »Glamnitz« steht dabei nicht nur für Glamour und Glitzer sondern auch für schräge Schönheit, Lust, Laune und Extravaganz. In der Projektbeschreibung hieß es: »Glamour ist etwas, das auf Anhieb wahrscheinlich die Wenigsten mit der Stadt Chemnitz in Verbindung bringen würden. Auf dieses Spannungsfeld soll der Neologismus Glamnitz aufmerksam machen und darüber hinaus einladen zu fantasieren, was Chemnitz noch sein und wie es zukünftig aussehen könnte.«

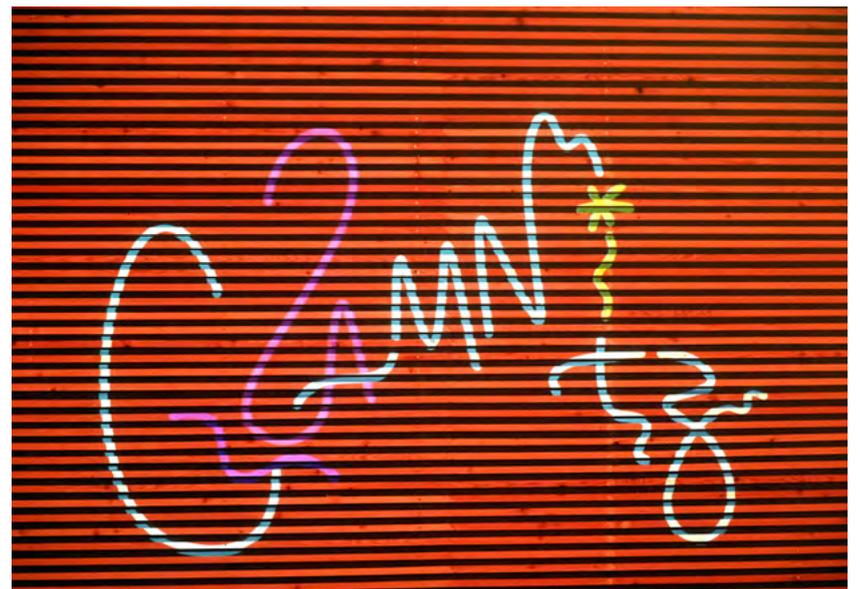
Nachdem es in den vergangenen drei Jahren ruhiger um das Projekt geworden war, hat Stefan Hornbachs Aufenthalt im Rahmen des Literaturstipendiums der Stadt Chemnitz die Initialzündung gegeben, um die »Glamnitz«-Reihe mit den ursprünglichen Gründerinnen und Gründern sowie neuen Komplizinnen und Komplizen wiederzubeleben. Es war also kein Abschied für immer für Stefan Hornbach.

Der zweite Literaturstipendiat der Stadt Chemnitz lebte von Anfang April bis Mitte Oktober hier. Über die Bürgerplattform wandte er sich mit den folgenden Fragen an die Chemnitzer Stadtgesellschaft:

1. Wonach suchst du in Chemnitz bislang vergeblich?
2. Was würdest du anderswo vermissen?
3. Wo in Chemnitz liegt Glamnitz?

Außerdem schrieb Stefan Hornbach an seinem zweiten Roman, besuchte Veranstaltungen, Kulturvereine und Kulturschaffende und übernahm zum Beispiel einen Tag lang den Buchladen »Monokel«. Er gestaltete den Literarischen Salon in den Kunstsammlungen Chemnitz im Rahmenprogramm der Ausstellung »Hanna Bekker vom Rath« im September und begleitete einen Workshop in der Schreibwerkstatt des Projekts »Rummelplatz« mit seiner Vorgängerin Arna Aley. ■

www.chemnitz.de/literaturstipendium



Bürgerumfragen ausgewertet, T-Shirt-Sprüche rezensiert sowie seine eigenen Texte vorgelesen hat Stefan Hornbach auf seiner Abschlussveranstaltung im Weltecho. Fotos: Harry Härtel

Stellenangebote



Wir suchen für das Bauordnungs- und Vermessungsamt:
VERMESSUNGSINGENIEUR:IN (M/W/D)
LIEGENSCHAFTSKATASTER
 (Kennziffer 62/06 - Frist 27.10.2024)

Wir suchen für die Feuerwehr:
QUALIFIZIERUNG ZUM:R
LEITSTELLENDISPONENT:IN (M/W/D)
 (Kennziffer 37/26 - Frist 08.12.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:



Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass

die an **Herrn Fazili, Nasir**, letzte bekannte Anschrift: Georg-Herwegh-Straße 26 in 01979 Lauchhammer – jetzt nach unbekannt abgemeldet, gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 UVG, Aktenzeichen 51.4335.28384, vom 24.09.2024 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 231, nach Terminvereinbarung (0371/488-5913) eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau am Schwarzbach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 93 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12.07.2013

am **14. und 15.11.2024, ab 09:00 Uhr** eine **Gewässerschau am Schwarzbach** durch.

Treffpunkt: Altenhain, auf Höhe Siedlung Ruhebank 1 (14.11.2024), Kleinolbersdorf, auf Höhe Ferdinandstraße 159 (15.11.2024)

Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Verrohrungen, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen.

Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 107 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten.

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die nach diesem Gesetz genehmigungs-, erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen.

Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken, der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den nach § 32 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSchG) vom 06.06.2013 anerkannten Verbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Sonderbau Tischler für Eingangsbereich Zentralbibliothek
Vergabenummer: 10/10/24/053
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Lieferung und Kauf von Heizöl an 7 Objekte der Stadt Chemnitz
Vergabenummer: 10/17/24/009
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag zur Herstellung und Belieferung von Stempeln mit und ohne Logo sowie von Siegeln mit dem Wappen der Stadt bzw. dem Wappen des Landes Sachsen
Vergabenummer: 10/10/24/050
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Kauf eines Hubrettungsfahrzeuges - DLK 23/12 nach DIN EN 14043
Vergabenummer: 10/10/24/046
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den

Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
 Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

INFOS, GESCHICHTEN, HINTERGRÜNDE IM NETZ

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
twitter.com/stadt_chemnitz

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

Verkaufsangebot eines Grundstückes der Stadt Chemnitz, für die Liegenschaft in der Gemarkung Wittgensdorf - Baugrundstück Lug ins Land - für private Bauherren zur Errichtung eines Eigenheimes

Grundstück:

Lug ins Land
09228 Chemnitz
Flurstück 624/4
der Gemarkung Wittgensdorf
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:

Das Baugrundstück befindet sich im nördlichen Stadtgebiet, am Stadtrand von Chemnitz. Es ist geprägt von einem dörflichen Siedlungscharakter in landschaftlich reizvoller Umgebung. In der Nachbarschaft befinden sich Wohngrundstücke, Wochenendgrundstücke, Kleingärten und Landwirtschaftsflächen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten zur Naherholung und für die Freizeit, wie das Landschaftsschutzgebiet Mulden-Chemnitztal, Wandergebiete, das Freibad Wittgensdorf, der Fußballplatz Wittgensdorf, die Sportstätte Schützenhaus sowie unweit der Chemnitztalradweg und das Chemnitz Center Röhrsdorf. Eine gute Nahversorgung ist unter anderem im näheren Umkreis mit Einkaufsmöglichkeiten sowie Kindertagesstätte, Schule, Apotheke und Ärzten gegeben. Das Stadtzentrum ist per PKW in ca. 20 Fahrminuten zu erreichen. Das Grundstück ist zudem über Buslinien

(Bushaltestelle ca. 540 m entfernt), den Bahnhof Wittgensdorf (ca. 2 km entfernt) mit Anschluss an den Hauptbahnhof und den Autobahnanschluss zur A4/A72 (ca. 5 km entfernt) funktionell erschlossen.

Größe:
835 m²

Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. Es liegt an der als Ortsstraße gewidmeten Straße „Lug ins Land“. Medien (Abwasser, Trinkwasser, Strom, Kommunikation/Breitband/Glasfaser) liegen in der Straße „Lug ins Land“. Die Leitungspläne können im Liegenschaftsamt eingesehen werden. Grundstücksanschlusskanäle/Netzanschlüsse und die bauliche Errichtung der Grundstückszufahrt sind durch den Käufer selbst und auf dessen Kosten herzustellen bzw. herstellen zu lassen.

Baurecht/Rahmenbedingungen:

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 06/07 „Lug ins Land“, Teil A: Bauabschnitt 1. Für das Flurstück

624/4 der Gemarkung Wittgensdorf ist die offene Bauweise mit einem Einzelhaus erlaubt. Die Art der baulichen Nutzung ist mit allgemeinem Wohngebiet (§ 4 BauNVO) festgelegt. Es sind die Festsetzungen des Bebauungsplanes einzuhalten.

Bodenrichtwert:
90,00 €/m²

Kaufpreis:
gegen Gebot

Zuschlagskriterium:
Höchstgebot

Hinweise:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den privaten Bauherren die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines

Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung mit Benennung des Vorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis zum **29.11.2024 im verschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift **- Angebot Lug ins Land -** an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartner:

Frau Hiller, Telefon-Nr.: 0371/488-2343
E-Mail: angela.hiller@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht.



Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Kreisfreie Stadt Chemnitz
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:1000

Erstellt am 11.01.2022



Maßstab 1:1000

Benutzung nach Maßgabe § 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz
Der Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist zur Entnahme von Maßen, insbesondere von Grenzmaßen oder Grenzabständen nicht geeignet.
Gefertigt durch: Kreisfreie Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025
Auszug aus dem Stadtplan mit Orthophoto
Flurstück: 624/4
Gemarkung: Wittgensdorf (2144)
Stadtplan 1:20.000
Orthophoto 2021 1:500
erstellt am 07.01.2022
© Stadt Chemnitz



Bebauungsplan Nr. 06/07 des Verkaufsangebotes "Lug ins Land"

Bebauungsplan Nr. 06/07
"Lug ins Land", Teil A: Bauabschnitt 1



Ausschnitt - nicht maßstabsgerecht

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Chemnitz

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG), des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) und des § 7 Abs. 4 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 25. September 2024 mit Beschluss Nr. B-136/2024 folgende Satzung beschlossen:

1. Für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf 350 v. H der Steuermessbeträge
 - b) für bebaute und unbebaute Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf 493 v. H der Steuermessbeträge
2. Für die **Gewerbesteuer** auf 450 v. H der Steuermessbeträge

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Chemnitz erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Chemnitz vom 20.11.2012 außer Kraft.

Chemnitz, den 10. Oktober 2024

Sven Schulze
 Oberbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf
- öffentlich -

Mittwoch, den 30.10.2024, 18:30 Uhr,
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 18.09.2024
4. Verpflichtung eines OR-Mitgliedes gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO
5. Vorlagen an den Stadtrat
 - 5.1. Vorlagen zur Einbeziehung
 - 5.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)
 Vorlage: B-122/2024
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
 - 5.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
 Vorlage: B-123/2024
 Einreicher: Dezernat 3/ASR
 - 5.1.3. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
 Vorlage: B-124/2024
 Einreicher: Dezernat 6/ASR
 - 5.1.4. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
 Vorlage: B-125/2024
 Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 5.1.5. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
 Vorlage: B-135/2024
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 5.1.6. 8. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (ABAbwasserbeseitigung) einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ab 01.01.2025
 Vorlage: B-165/2024
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 5.1.7. Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2025
 Vorlage: B-171/2024
 Einreicher: Dezernat 3/ESC
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Diskussion zur Haushaltplanung 2025/2026
8. Aktueller Stand zum Volkshaus und zum Arthur-Lange-Pfad
9. Aktueller Stand zur Planung der Röhrsdorfer Kulturwoche 2025
10. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Einwohnerfragestunde
12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Thomas Trost
 Ortsvorsteher

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Klaffenbach

Am **Mittwoch, den 13. November 2024, 18:00 Uhr**, findet im Gesellschaftsraum der Landtechnik Schletter, Klaffenbacher Hauptstraße 60, in 09123 Chemnitz, eine außerordentliche Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Klaffenbach statt.

des Jagdvorstands, geeignete Bewerber zu Sichten und Vorauswahl zu treffen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die Nutzung der Jagd.
3. Beschlussfassung über das Vergabeverfahren der Jagdpacht.
4. Beschlussfassung zur Beauftragung

5. Beschlussfassung für die Beauftragung des Jagdvorstands, zur Ausarbeitung des Jagdpachtvertrags, mit dessen Konditionen und Inhalten.
6. Sonstiges
7. Schlusswort

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind herzlich eingeladen.

Tobias Richter
 Jagdvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Winfried Kraft, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, führt auf Antrag Vermessungsarbeiten zur Grenzbestimmung durch. Die Arbeiten werden auf Grund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) durchgeführt.

Die Grenzbestimmung nach § 16 SächsVermKatG der nachfolgend genannten Flurstücke ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung zur Flurstücksbildung und Abmarkung am Flurstücke 375/19 der Gemarkung Niederrabenstein in der Gemeinde Chemnitz. Mit dieser Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Davon betroffen ist auch folgendes Flurstück:

Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Siegmars
Flurstück: 119
Lage: an Klingerstraße 34,36

Als Eigentümer von Flurstück 119 der Gemarkung Siegmars sind Sie Teilnehmer des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 VwVfG vorgesehene Anhörung der Teilnehmer zu den

entscheidungsrelevanten Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Der Grenztermin findet am Montag, den 04.11.2024, um 11.30 Uhr statt. Treffpunkt: Klingerstraße 34, in 09117 Chemnitz

Ich bitte die Flurstückseigentümer oder deren Bevollmächtigte, die am Grenztermin teilnehmen möchten, sich vorher mit uns unter der Telefonnr. **0371 / 918 928 39** in Verbindung zu setzen. Das ermöglicht uns eine bessere Planung des zeitlichen Ablaufs. Bitte bringen Sie zum Grenztermin Ihr Personaldokument mit. Die Flurstücksgrenzen können auch ohne Ihre Anwesenheit bestimmt werden.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. Winfried Kraft
Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 / 918 928 20
Fax: 0371 / 918 928 28
Web: www.vb-kraft.de
E-Mail: verm@vb-kraft.de

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH;
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstellen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Offenlegung der Ergebnisse von Katastervermessung nach §§ 16 und 17 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz¹ (SächsVermKatG) für die Gemarkung Siegmars in der Gemeinde Chemnitz

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Winfried Kraft, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, hat durch Katastervermessung Liegenschaftsgrenzen in der Örtlichkeit bestimmt (Grenzwiederherstellung):

Betroffenes Flurstück
Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Siegmars
Flurstück: 119
Lage: an Klingerstraße 34,36

Inhalte der Verwaltungsakte

1. Grenzwiederherstellung
2. Abmarkung

Allen Eigentümern und Bevollmächtigten des oben genannten Flurstücks werden die Verwaltungsakte dazu durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 und Abs. 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz² (SächsVermKatGD-VO).

Die Unterlagen liegen ab dem **08.11.2024 bis zum 09.12.2024** im Vermessungsbüro Kraft, Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz, in der Zeit von **Montag bis Freitag 8:00 – 17:00** zur Einsichtnahme bereit.

Die Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Für eventuelle Fragen stehen auch wir

Ihnen gern zur Verfügung.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. Winfried Kraft
Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 / 918 928 20
Fax: 0371 / 918 928 28
Web: www.vb-kraft.de
E-Mail: verm@vb-kraft.de

¹Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148)

²Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Katastervermessung zur Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl. Ing. Winfried Kraft, Henriettenstraße 2, 09112 Chemnitz oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, einzulegen.

gez. **Dipl.-Ing. Winfried Kraft**
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**INFOS, GESCHICHTEN,
HINTERGRÜNDE IM NETZ**

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
[twitter.com/stadt_chemnitz](https://www.twitter.com/stadt_chemnitz)

FÜR SIE VOR ORT

Die Bürgerservicestellen der Ortschaften: Einsiedel, Euba, Gröna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf, Wittgensdorf
www.chemnitz.de/buergerservice

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge

Anlässlich der 55. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge am 30. September 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 14/2024/B

Regionalbereich Chemnitz/Stollberg:

- 1) Mit Wirkung zum 01.10.2024 werden als Leitende Notärzte (LNÄ) Herr Dr. Dietmar Schuffert und Herr Uwe Höpner berufen.
- 2) Mit Wirkung zum 01.10.2024 wird als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) Herr Lukas Findeis berufen.
- 3) Mit Wirkung zum 01.10.2024 wird als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) Herr Robert Heidenreich berufen.
- 4) Mit Wirkung zum 01.10.2024 wird als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) Frau Lisanne Schäfer berufen.

Regionalbereich Annaberg-Buchholz:

- 5) Mit Wirkung zum 01.10.2024 wird als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) Herr Oliver Mauersberger berufen.

Regionalbereich Aue-Schwarzenberg:

- 6) Mit Wirkung zum 01.10.2024 wird als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) Herr Christian Schomburg berufen.
- 7) Mit Wirkung zum 01.10.2024 wird als Leitender Notarzt (LNA) Herr Mike Körner berufen.

Beschluss-Nr. 15/2024/B

Die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge beschließt folgende Ergänzung und Anpassung des Beschlusses 12/2024/B vom 10.06.2024:

1. Ziffer I des Beschlusses wird wie folgt ergänzt:

so rechtzeitig vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen werden kann, dass die Leistungen im neuen Leistungszeitraum zum 1. Juli 2025 aufgenommen werden können, kann der Vertragsbeginn auch auf einen späteren Termin festgelegt werden. Der neue Leistungszeitraum soll für alle Rettungswachenbereiche einheitlich, spätestens ab dem 1. Juli 2027 beginnen. Für das Ende der neuen Vertragsperiode kann – für alle Rettungswachenbereiche einheitlich – ein entsprechend späterer Termin festgesetzt werden.

2. Ziffer II des Beschlusses wird wie folgt ergänzt:

In der öffentlichen Bekanntmachung zum geplanten Verfahren ist auch über diese ergänzten Besonderheiten zu informieren.

3. Folgende Ziffer IV. wird angefügt:

Schließt der neue Leistungszeitraum nicht nahtlos an das Ende der Laufzeit der derzeitigen Durchführungsverträge (Bestandsdurchführungsverträge) an, sollen diese Verträge entsprechend verlängert werden (§ 13 Abs. 4 SächsL-RettDPVO). Kann dazu mit den Kostenträgern insbesondere zur Höhe der für einen Verlängerungszeitraum zu zahlenden Vergütung kein Einvernehmen hergestellt werden, sollen Interimsdurchführungsverträge im Wettbewerb vergeben werden. Das gleiche gilt, wenn die Verlängerung eines Bestandsdurchführungsvertrags mit einem Bestandleistungserbringer aus rechtlichen Gründen nicht ohne ein wettbewerblches Verfahren möglich ist; in diesem Fall können für ein solches Verfahren zur Vergabe der interimweisen Durchführung des Rettungsdienstes abweichend von Ziffer III. des Beschlusses auch gewerbliche Anbieter zugelassen werden.

Knut Kunze
 Verbandsvorsitzender (Siegel)

Für den Fall, dass das Verfahren nicht

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Mittwoch, den 30.10.2024, 16:30 Uhr,
 Stadtverordnetensaal des Rathauses,
 Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 12.09.2024
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
 - 4.1. Aufstellungsbeschluss zur 3. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 "Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße"
 Vorlage: B-198/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zur Entwicklungssatzung Nr. 22/14 Chemnitzer Straße, Flurstück 434b in Grüna
 Vorlage: B-225/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.3. Neuauweisung Tempo-30-Zonen 2024
 Vorlage: B-137/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 4.4. Widmung eines neuen Straßenteils auf einer Teilfläche des Flurstückes 11/2 der Gemarkung Ebersdorf gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)
 Vorlage: B-236/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

- 4.5. Widmung des beschränkt-öffentlichen Weges mit der Widmungsbeschränkung Geh- und Radverkehr auf dem Flurstück 4204 der Gemarkung Chemnitz gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)
 Vorlage: B-244/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
5. Informationsvorlagen an den Stadtrat
 - 5.1. Information zum Beschluss des BA-031/2024 "Koordiniertes Liniennetz im Kulturhauptstadtjahr 2025" vom 15.05.2024
 Vorlage: I-042/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 5.2. Zweite Evaluation des Beschlusses B-073/2020 CHEMNITZ INKLUSIV 2030 - Lokaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Chemnitz
 Vorlage: I-044/2024
 Einreicher: Oberbürgermeister
6. Beschlussantrag an den Stadtrat Prüfauftrag – Testfeld / Versuchsstrecke für autonomes Fahren im Bereich ÖPNV
 Vorlage: BA-063/2024
 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
7. Verschiedenes
 - 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
 Bürgermeister

Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 30.10.2024, 16:00 Uhr,
 Raum 118 des Rathauses, Markt 1,
 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Informationsvorlage an den Stadtrat
 Zweite Evaluation des Beschlusses B-073/2020 CHEMNITZ INKLUSIV 2030 - Lokaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-

- Behindertenrechtskonvention in Chemnitz
 Vorlage: I-044/2024
 Einreicher: Oberbürgermeister
4. Verschiedenes
 - 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Ralph Burghart
 Bürgermeister

IMMER AUF DEM LAUFENDEN ...

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt, zu Stellenangeboten, zur Wirtschaft und weiteren Themen:
www.chemnitz.de/newsletter

OBERSCHULEN UND GYMNASIEN STELLEN SICH VOR

➔ 09.11.2024, 9–13 UHR

14. Bildungsmesse Messe Chemnitz – Halle 2

Messeplatz 1, 09116 Chemnitz

CVAG:

Tram Linie 1,

Bus Linien 23 und 43

Parken und
Eintritt kostenfrei

➔ www.chemnitz.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025